



Die Probefahrten ergaben selte ne Bilder wie hier in Landquart oder ...



... unterwegs bei der Begegnung eines RhB-Allegras in Felsberg.

gleich neu badagiert, sodass der Dampftriebwagen wieder für viele Jahre im Einsatz stehen kann.

Vor dem Abschluss erfolgten die Restarbeiten wie das Personenabteil wieder komplett einzuräumen, die Zug- und Stoßvorrichtungen, Griffstangen und Aussendetails montieren. Nach dem Einachsen und der Montage der Bremseinrichtung erfolgten wieder die Verladung des Dampftriebwagens auf einen RhB-Rollschmiedel und die Überführung zum Normalspurgleisanschluss. Von hier aus erfolgte im Anschluss eine Probefahrt, welche zuerst nicht ganz zufriedenstellend war. Beim zweiten

Anlauf konnten alle Beteiligten zufrieden auf eine bewegte Zeit zurückblicken.

Schliesslich kann man sagen ...

... Ende gut, alles gut. Der Unfall weht zwar noch ab und zu seine Schatten über die Beteiligten, aber nach der erfolgreichen zweiten Probefahrt und der anschliessenden Überfahrung in die Heimat erfolgte ein lang unterdrücktes Aufatmen. Der VDZ und «seine» Dampftriebwagen CZ M 1/2 31 waren zwischenzeitlich wieder unterwegs und sie sind zufrieden mit der Arbeit der Landquater Crew. Der Geschäftsbereich RhB Rollmaterial bedankte sich beim

Verein Dampfgruppe Zürich für den interessanten Auftrag und das der Werkstätte entgegengebrachte Vertrauen. Die RhB-Mitarbeiter sind überzeugt, dem VDZ ihren kulturhistorisch wertvollen Dampftriebwagen in einwandfrei funktionierendem Zustand wieder zu übergeben. ○

Das Herausgeberteam der LOKI bedankt sich bei der Firma Bemo für die Vermittlung des Kontakts zur entsprechenden Stelle bei der RhB. Zudem ein Dankeschön an die beteiligten Vereinsmitglieder, welche bereitwillig Auskünfte erteilten.



Dem wieder auferstandenen CZ M 1/2 31 wünschen alle alzeit gute und unfallfreie Fahrt.